

Wahlpflichtmodulgruppe ES-M AS1b: Sprache, Geschichte und Oratur, 25 CP						
Diese Modulgruppe besteht aus zwei Modulen, wobei ersteres Sprache und Geschichte (ES-M AS 1b.1) und daran anschließend Oratur (ES-M AS 1b.2) zum Inhalt hat.						
Modul ES-M AS1b.1 Sprache und Geschichte, 14 CP						
Lehrinhalt: Interkulturelle Beziehungen sind insbesondere in Afrika von der Interpretation und dem Diskurs über Geschichte bestimmt, wobei Sprachgeschichte nicht isoliert von kulturellen Entwicklungen betrachtet werden darf. Ältere schriftliche Quellen werden im historischen Kontext dargestellt und diskutiert, wobei hierzu auf geschichtliche Ereignisse und Gegebenheiten (z.B. Migrationen und Chroniken) Bezug genommen wird. Besonderes Gewicht kommt hier mündlichen Quellen und Traditionen zu, die sowohl ereignis- als auch kulturgeschichtlich von außerordentlicher Bedeutung sind.						
Lernziele und Kompetenzen: Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse auf diesem Gebiet und versetzt sie in die Lage, die hier gewonnenen Kompetenzen sowohl in der Forschung wie auch für eine berufliche Laufbahn in geschichts- und politikbezogenen Feldern zu nutzen.						
Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn zum WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: keine						
Modulprüfung: drei Modulteilprüfungen zu AS1b.1 bis AS1b.3 (Referate von jeweils 45-60 Min.)						
Modulbeauftragter: siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
AS1b.1.1: Ältere Quellen im historischen Kontext	S	2	3+1			
AS1b.1.2: Orale Quellen und Traditionen	S	2	4+1			
AS1b.1.3: Interkulturelle Beziehungen	S	2		4+1		